



HÄTTEN SIE ES GEWUSST, DASS

AUSGABE 2 | 3

SEITE 1

DIE ORIENTIERUNGSHILFE FÜR BILDGEBENDE VERFAHREN 2025 GRUNDLEGENDE ÄNDERUNGEN GEGENÜBER 2019 ENTHÄLT?

Nachdem wir im ersten Beitrag einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen gegeben haben, beleuchten wir nun die erweiterten Empfehlungen für besonders sensible Gruppen und erklären, wie die neuen rechtlichen Vorgaben, die Einrichtungen in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Unser Ziel: Ihnen verständlich aufzuzeigen, wie aktuelle Entwicklungen im Strahlenschutz zu mehr Qualität und Sicherheit im Untersuchungsalltag führen.

Die Orientierungshilfe dient dazu, folgende Fehler zu vermeiden:

- Wiederholung von Untersuchungen, die in einem für die Fragestellung relevanten Zeitraum bereits zuvor durchgeführt wurden
- Durchführung von Untersuchungen, deren Befunde vermutlich keinen Einfluss auf die Behandlung haben
- Falscher oder zu früher Untersuchungszeitpunkt
- Anforderung des falschen Diagnoseverfahrens
- Zweckdienliche klinische Informationen und die Fragen, die das bildgebende Verfahren klären soll, werden nicht mitgeteilt
- Zu häufige oder nicht notwendige Anwendung

siehe Seite 6ff*

Im Tabellenteil wurden folgende Klassifizierungen zur Frage, ob eine radiologische oder nuklearmedizinische Fragestellung indiziert ist, vorgenommen:

- Nicht indiziert (N): Untersuchungen, die in der gegebenen klinischen Situation keinen Beitrag zum weiteren Vorgehen liefern, oder durch modernere aussagekräftigere Verfahren ersetzt sind.
- Indiziert (P): Primäruntersuchung: Es handelt sich dabei um jenes Untersuchungsverfahren, das mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Diagnose und zur Behandlung des Patienten beiträgt und daher primär eingesetzt werden sollte.
- Indiziert (W): Diese Untersuchungen folgen auf Beobachtungen oder Symptomänderungen, insbesondere wenn primäre (P) Untersuchungen Fragen offenlassen. In schwierigen Fällen sollten Ärzte vorab klären, ob die Untersuchung die gewünschte Information liefert.
- Spezialverfahren (S): Komplexe Verfahren (z.B. interventionelle Eingriffe) erfordern eine fachärztliche Anforderung sowie eine direkte Abstimmung mit dem durchführenden Arzt.

siehe Seite 8ff*

Ihr Ansprechpartner: Maik Fuhrmann | T: +49 7223.9669.324 | E: m.fuhrmann@bendergruppe.com
b.e.consult GmbH | Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 8-10 | 76534 Baden-Baden



Weitere Infos auf: www.bendergruppe.com/be-consult





HÄTTEN SIE ES GEWUSST, DASS

AUSGABE 2 | 3
SEITE 2

DIE ORIENTIERUNGSHILFE FÜR BILDGEBENDE VERFAHREN 2025 GRUNDLEGENDE ÄNDERUNGEN GEGENÜBER 2019 ENTHÄLT?

Berücksichtigung der Strahlenempfindlichkeit von Kindern und Schwangeren:

- Es gibt erweiterte Empfehlungen zur Strahlenexposition bei Kindern und Jugendlichen, da diese eine höhere Strahlenempfindlichkeit haben.
- Schwangere Frauen: Es gibt jetzt präzisere Richtlinien für den Umgang mit bildgebenden Verfahren während der Schwangerschaft und für Untersuchungen, die bei Schwangeren durchgeführt werden müssen.

siehe Seite 9ff*

Optimierung der Strahlenexposition:

- Es gibt neue, angepasste Referenzdosen für die verschiedenen bildgebenden Verfahren, insbesondere für CT-Scans und Röntgenaufnahmen. Diese basieren auf den neuesten internationalen Daten und Standards.
- Detaillierte Anpassungen in Bezug auf die Dosisangaben für bestimmte Altersgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche) wurden vorgenommen.

siehe Seite 12ff*

Überarbeitete Empfehlungen zu Referenzdosen:

- Es wurde mehr Wert auf die Optimierung der Strahlenbelastung gelegt. Insbesondere wurde der Begriff der „geringstmöglichen Dosis“ in Bezug auf die Bildqualität stärker hervorgehoben.
- Es gibt nun konkrete Hinweise zur Reduzierung der Strahlenbelastung bei der Anwendung häufiger Verfahren wie CT und Mammographie.

siehe Seite 16ff*

*Die komplette 4. überarbeitete Auflage der Orientierungshilfe für bildgebende Verfahren der Strahlenschutzkommission finden Sie [hier](#):



Ihr Ansprechpartner: Maik Fuhrmann | T: +49 7223.9669.324 | E: m.fuhrmann@bendergruppe.com
b.e.consult GmbH | Dr.-Rudolf-Eberle-Straße 8-10 | 76534 Baden-Baden



Weitere Infos auf: www.bendergruppe.com/be-consult

